

Pressemitteilung

Nr. 26 / Köln, im Mai 2019

Keine Chance für Produktpiraten auf der interzum 2019

„No Copy! Pro Original“ gegen Schutzrechtsverletzungen

Rote Karte für Plagiate - auf der interzum (21.-24.05.2019), setzt sich die Koelnmesse gegen Produktpiraterie ein. Die „No Copy! Pro Original“-Initiative ist am Counter 16 und 17 in Passage 10/11 während der gesamten Messezeit präsent. Das Markenzeichen der Initiative, die Hand mit roter Karte und Aufschrift „No Copy!“, wird hier zum Blickfang. Der Counter ist für Aussteller und Besucher Anlaufstelle und Beratungspunkt bei Fragen rund um das Thema Schutzrechtsverletzungen. Experten geben vor Ort Informationen und Hilfestellungen. Bei Bedarf können die Koelnmesse-Mitarbeiter am „No Copy!“-Counter auch Kontakt zu spezialisierten Fachanwälten vermitteln.

Wo viele neue Trends und Produkte gezeigt werden, also auf Messen wie der interzum, besteht immer die Gefahr von Produktpiraterie. Gleichzeitig bieten Messen betroffenen Unternehmen gute Chancen, Plagiateure zu identifizieren. Anlaufstelle auf der interzum für alle Fragen zu diesem Thema ist der „No Copy!“-Counter. Dieser soll Aussteller und Besucher für das Thema sensibilisieren und direkt Hilfestellung geben. Mit dem gewerblichen Schutzrecht können neben vorhandenen Patenten und Marken auch Gebrauchsmuster geschützt werden. Was konkret auf die Produkte oder Marken des jeweiligen Ausstellers zutrifft, kann dieser am „No Copy!“-Counter erfahren. „Produktpiraterie ist ein zunehmendes Problem des internationalen Messegeschäfts, dem wir engagiert begegnen müssen. Mit ‚No Copy!‘ stehen wir den Ausstellern aktiv zur Seite: Wir wollen Produktpiraten auf unseren Messen keine Chance geben“, betont Gerald Böse, Vorsitzender der Geschäftsführung der Koelnmesse.

Vor Messebeginn sollten Aussteller klären, ob sie ein gewerbliches Schutzrecht für die eigenen Produkte bzw. Marken besitzen. Entsprechende Unterlagen müssen sie auf die Messe mitbringen, um im Ernstfall direkt handeln zu können. Bemerken Aussteller auf einer Messe, dass Produkte kopiert wurden, sollten sie sich sofort um eine Unterlassungserklärung bemühen. Die Experten von „No Copy!“ beraten hierzu gerne.

Der „No Copy!“-Counter auf der interzum, nur eine von verschiedenen Maßnahmen der Koelnmesse, um gegen Produktpiraterie vorzugehen. Liegen der Koelnmesse schon vor einer Veranstaltung konkrete Hinweise zu einer bereits erfolgten oder drohenden Schutzrechtsverletzung vor, weist die Koelnmesse diesen Aussteller bereits im Vorfeld auf die rechtlichen Konsequenzen einer Schutzrechtsverletzung hin. Wurde der Aussteller bereits wegen Produktpiraterie gerichtlich verurteilt, behält sich die Koelnmesse vor, ihn komplett von der nächsten Veranstaltung dieser Art auszuschließen.

Das Engagement der Koelnmesse gegen Produktpiraterie hat 2007 mit der Unterzeichnung eines Intellectual Property Memorandums begonnen. Neben der Koelnmesse unterschrieben es Repräsentanten von rund 25 chinesischen Gruppenorganisationen. Die Geschäftspartner verpflichten sich darin zur Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen Vorschriften in Deutschland und zum aktiven Schutz geistigen Eigentums auf Messen.

Nützliche Hinweise und Erklärungen zum Schutzrecht gibt die „No Copy! - Pro Original“ Broschüre im Internet:

<https://www.interzum.de/teilnahme-und-planung/fuer-aussteller/schutz-vor-produktpiraterie/schutz-vor-produktpiraterie-17.php>

Der „No Copy“-Counter zur interzum befindet sich in der Zeit vom 21. bis 24. Mai 2019 in Passage 10/11 am Counter 16 und 17.

Der Service wird gemeinsam mit dem Ausschuss für Gewerblichen Rechtsschutz des Kölner Anwaltvereins angeboten (www.koelner.anwaltverein.de).